

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —
Umschlag zu Nr. 155. Leipzig, Mittwoch den 6. Juli 1927. 94. Jahrgang.

Das lustige und billige Sommerbuch!

Max Dreyer

„Das Sympathiemittel“

Eine niederdeutsche Geschichte

„Eine famose Geschichte von der Waterkant erzählt uns Max Dreyer da, schmunzelnd und augenzwinkernd, und mit jener Mischung von Scherz und Ernst, die uns das Herz warm macht. Seewind braust durch die Seiten seines Buches, das mit donnerndem Eisgang drohend anhebt und mit der listigen Bändigung des hünenhaften Hinrich durch seine blonde Marie höchst ergötzlich endet. Wie sie den Tapfern von seinem einzigen Laster, dem mörderischen „Supen“ kuriert, das muß man nachlesen. Das ist echte, niederdeutsche, von erfrischendem Humor umspielte Lebensklugheit, Lebenstüchtigkeit. Dreyer hat dieser Perle die rechte Fassung gegeben. Mit festem Griff stellt er seine Prachtexemplare von der Waterkant mit allen ihren eigenen Kanten vor uns hin und läßt uns durch die harte Schale hinein in die verborgenen Winkel schauen, wo die amüsantesten Besonderheiten beisammenhocken. Alles in allem: ein herzerfrischend grades, ungekünsteltes, blutwarmes Buch, das wie ein Sonnenstrahl hinter Wetterwolken hervorwirkt.“
Dr. E. Delpy in „Leipziger Neueste Nachrichten“.

Geheftet M. 1.50, Leinen M. 3.—, mehrfarbiger Schutzumschlag, wirkungsvoll ausgestattet.



Plakate und Prospekte kostenlos!



Platierung während der Reisezeit in den wichtigsten Seebädern.



Z

V. Staackmann Verlag / Leipzig

